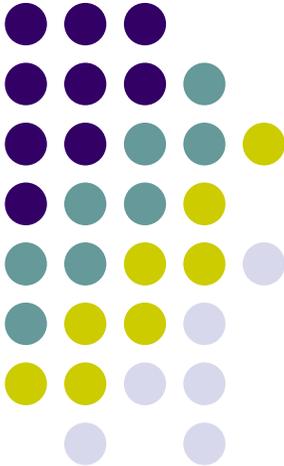


THEMA 3
STILISTISCHE CHARAKTERISTIK DES
DEUTSCHEN
WORTSCHATZES





Plan der Vorlesung

- **4.1. Stilistisch undifferenzierter Wortbestand**
- **4.2. Stilistisch differenzierter Wortbestand**
 - 4.2.1. Stilistisch kolorierte Lexik**
 - 4.2.2. Charakterologische Lexik**
 - a) Historismen und lexische Archaismen
 - b) Neologismen und Modewörter
 - c) Stilistische Anachronismen
 - d) Nationale und territoriale Dubletten,
Dialektismen
 - e) Fremdsprachige Wörter
 - f) Termini, Berufslexik,
Berufsjargonismen
 - g) Soziale Jargonismen

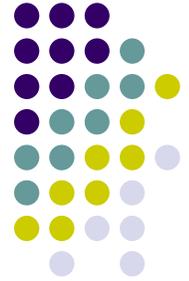
4.1. Stilistisch undifferenzierter Wortbestand



Es gibt 2 große Gruppen (nach der Zugehörigkeit des gesamten Wortbestandes zu den einzelnen schriftlichen und mündlichen Stilen der Nationalsprache):

- 1) **den stilistisch undifferenzierten Wortbestand** (d.h. allgemeinverständliche und allgemeingebräuchliche Wörter. Diese Wörter verwenden und verstehen alle Deutschsprachige in verschiedenen kommunikativen Bereichen und Situationen gleicherweise);
- 2) **den stilistisch differenzierten Wortbestand** (Die Verwendung von diesen Wörtern ist durch gewisse zeitliche, territoriale, berufliche, soziale und nationale Faktoren eingeeengt).

Die Beziehungen zwischen den beiden Wortschatzgruppen



- Die stilistisch undifferenzierte Gruppe bereichert sich* durch Zustrom* aus der stilistisch differenzierten Gruppe. Die Wörter können ihre enge Wortschicht verlassen, um in den allgemeinen Gebrauch einzugehen.
- z. B. Die wichtigsten Termini des Fernsehens sind einst als engspezialisierte wissenschaftliche Fachwörter entstanden. Heute haben sie ihren terminologischen Charakter verloren :
Fernsehempfang, Bildschirm, Farbfernsehen.
- sich bereichern – обогащаться
- der Zustrom – приток, наплыв

4.2. Stilistisch differenzierter Wortbestand



- Hier gibt sich zwei Untergruppen:
 - 1) die **stilistisch kolorierte Lexik**, d.h. Wörter und Wendungen mit absoluter Stilfärbung. Sie können ihre Konnotationen auch kontextfrei, bei ihrer bloßen Nennung offenbaren *;
 - 2) **charakterologische Lexik**, d.h. Wörter und Wendungen, die zeitliche, territoriale, berufliche, soziale und nationale Gegebenheiten charakterisieren.

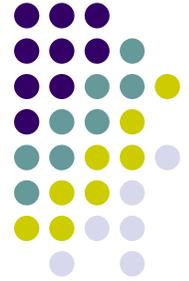
*offenbaren- обнаруживать, проявлять

*Gegebenheiten - данные

4.2.1. Stilistisch kolorierte Lexik



- Dazu gehören Wörter und Wendungen, die mehr oder weniger gemeinsame lexisch-semantische Merkmale enthalten. Sie unterscheiden sich aber durch ihre stilistische Markierung im Sprachsystem in folgender Hinsicht:
 - 1) nach ihrer kommunikativen Gebrauchssphäre (funktional-stilistische Färbung bzw. Bedeutungskomponente);
 - 2) nach dem Verhältnis zur literarischen Norm (normativ-stilistische Färbung bzw. Bedeutungskomponente);
 - 3) nach der emotionall-expressiven Einstellung des Sprechers zum Bezeichneten (emotional- expressive Färbung bzw. Bedeutungskomponente);



4.2.2. Charakterologische Lexik

- Die zweite Untergruppe des differenzierten Wortbestandes (charakterologische Lexik) verleiht der Aussage ein bestimmtes Kolorit.



Definition des Kolorits

- Unter **Kolorit** verstehen E.Riesel und E. Schendels «die für konkrete Ereignisse, Sachverhalte* und Situationen charakteristische Atmosphäre, die dank der sprachlichen Eigenart* ihrer Wiedergabe fühlbar* wird» [*Riesel, Schendels*: 64].

Sachverhalte* - обстоятельства, положение вещей

Eigenart* - своеобразие

fühlbar* - осязаемый, заметный

Klassifikation der Kolorite



- a) **das historische Kolorit** (bedingt durch das grundlegende gesellschaftliche Moment – Zeit);
- b) **das nationale Kolorit** (betrifft die Unterscheidungsmerkmale der nationalen Varianten innerhalb einer Sprache und die Spezifik verschiedener Nationalsprachen);
- c) **das soziale Kolorit** (in der Rede bestimmter Bevölkerungsgruppen und Alterstufen, berufliches Kolorit);
- d) **individualisierende Kolorite** (charakterisieren die Einzelmenschen nach ihrer persönlichen Eigenart im ganzen, aber vor allem nach ihrer Sprechweise* - манера речи).



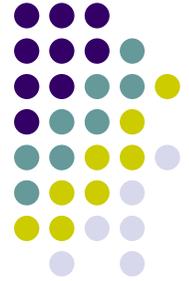
4.2.2.1. Historismen und lexische Archaismen

- Zu den zeitlich beschränkten Schichten des Wortbestandes gehören **Historismen** und **lexische Archaismen**.
- Diese Wörter und Wendungen sind aus dem Verkehr verschwunden, weil sie – vom Standpunkt der Gegenwart aus – **veraltet** sind: **Coupe** (Abteil), **Aviatiker** (Flieger)



Funktionen der Archaismen

- Man spricht dann von „Funktionen“ der Archaismen, wenn Sprecher/Schreiber sie bewusst (absichtlich*) als Stilmittel einsetzt, um bestimmte Wirkungen zu erzielen.
- In erster Linie werden Archaismen und Historismen zu charakterologischen Aufgaben verwendet, zur Zeichnung des historischen, sozialen und beruflichen Kolorits.
- *absichtlich = bewusst - намеренно



Beispiel

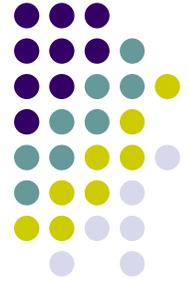
- Als die dreiundsechzigjährige Charlotte Kestner, Werthers Lotte, nach Weimar kam, gab es *„einen regelrechten Auflauf, ein kleines Volksgedränge..., beaufsichtigt von zwei Stadtweibeln, die sich bemühten, den Eingang frei zu halten...“*.
- Den Historismus *Stadtweibel* - „Amtstdiener“, „Polizist“ gebraucht Th. Mann absichtlich, um den geschichtlichen Hintergrund des Romans zu schaffen.

Archaismen und Historismen als Mittel der Satire



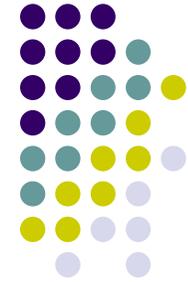
- *Die Stadt Göttingen, berühmt durch ihre Würste und Universität, gehört dem Könige von Hannover und enthält 999 Feuerstellen, Diverse Kirchen...* (H.Heine. Die Harzreise).
- Hier wird durch die Wortwahl angedeutet, dass die Universitätsstadt auf der primitiven Stufe der Vorzeit steht, wo es anstelle der Herde noch offene Feuerstellen gab. Dadurch verspottet Heine die Rückständigkeit der Stadt.

4.2.2.2. Neologismen und Modewörter



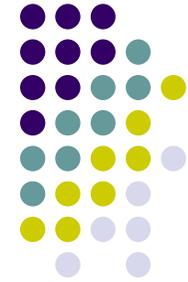
- **Neologismen** sind neue Wörter, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erscheinen.

Klassifikation der Neologismen



- a) Wörter, die zu einem bestimmten Zeitpunkt entstehen und allmählich als lexische Normen in den Wortbestand der Literatursprache eingehen (Neologismen bestimmter Zeitabschnitte): *LPG – Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft* (seit 1956), *Umweltschutz*, *Internet*, *E-mail* (seit 99-er Jahre);
- b) Wörter, die auf der Stufe des individuellen Gebrauchs stehen, ohne in den allgemeinen Sprachverkehr einzugehen (einmalige Neologismen, Einmalbildungen, okkasionelle Neologismen): **die Montagmorgenstadt**: *laut, volkreich, lebendig*. (Brežan);
- c) Wörter, die im Zusammenhang mit bestimmten Zeitereignissen und Modeerscheinungen in dieser oder jener sozialen Gruppe intensiv gebraucht werden, gehen aber später – gleich den Archaismen und Historismen – in den passiven Wortschatz der Sprache über (vorübergehende Neologismen): *Arbeiter-und Bauern-Fakultät, Brigade der sozialistischen Arbeit* (DDR-Lexik).

Kurzwörter als Neologismen



- Unter Neologismen in der Sprache der Nachkriegszeit fallen besonders die Kurzwörter ins Auge: *HO* – Handelsorganisation, *VEB* – Volkseigener Betrieb, *DEFA* – Deutsche Film-AG; wissenschaftliche Termini: *H-Bombe* – Wasserstoffbombe*; Begriffe des Alltags: *BIWA-Läden* – Läden mit billigen Waren, *Moped* – Kleinfahrzeug mit Motor und Pedal.
- Wasserstoffbombe* – водородная бомба



Kurzwörter in der Presse

- In der Presse sind sehr verbreitet **Akronyme** – aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter gebildete Kurzwörter [Ivleva: 13]: *EMAU* – Ernst-Moritz-Arndt-Universität; *BAFÖG* – Bundesausbildungsförderungsgesetz (закон о материальной поддержке студентов).
- In den letzten Jahren ist auch verbreitet die Abkürzung der Namen der bekannten Persönlichkeiten: *BB* – Bertolt Brecht; *TM* – Thomas Mann.
- *EMAU** - Университет имени Эрнста Морица Арндта в Грейфсвальде



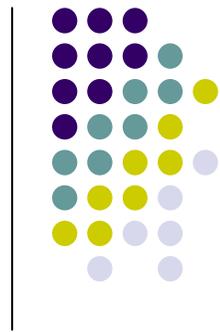
Modewörter

- **Modewörter** können auch als vorübergehende* Neologismen unterschiedlicher Perioden angesehen werden: *fabelhaft, toll, erstklassig, phantastisch (fantastisch), bombastisch, kolossal, global, in der letzten Zeit – echt, cool, sexy*
- vorübergehend* - временный, проходящий

Stilistische Leistung der Neologismen



- Als Mittel des zeitlichen Kolorits unterstreichen die Neologismen den aktuellen Charakter, die Bindung an das gegenwärtige Leben der Gesellschaft.
- Stilistische Neologismen (okkasionelle, individuelle) Bildungen eines Autors sind an einen bestimmten Text gebunden. In der Regel wirken sie expressiv und packen den Leser oder Hörer als ein kräftiges Bild.



4.2.2.3. Stilistische Anachronismen



- **Stilistische Anachronismen**
(Zeitwidrigkeiten) sind Stilmittel, die mit den Historismen / Archaismen und Neologismen im bestimmten Zusammenhang stehen.

Klassifikation der Anachronismen



- 1) ein Wort oder eine Redewendung wird *in Bezug auf** eine Epoche gebraucht, in der sie noch nicht existierten: *Dampfer* zu Kolumbus' Zeiten.
- 2) Wörter, die heute schon als Historismen gelten*, in Bezug auf die Gegenwart angewendet werden. Sie stehen meist im Dienst von Satire und Humor. Wenn Touristen, auf ihrer Wanderung an einem See angelangt, am Ufer ein Boot alter Bauart entdecken und, gutmütig spottend, dieses Fahrzeug als *Arche Noah* bezeichnen.
- * *in Bezug auf* - по отношению к ...
- * gelten als (N) – считаться чем-л

4.2.2.4. Nationale und territoriale Dubletten, Dialektismen



- Unter **Dubletten** versteht man Wörter und Wortformen, die ein und dieselbe Person, denselben Sachverhalt oder Vorgang bezeichnen. *Im Gegensatz zu** den Synonymen sind sie meistens in ihrem Anwendungsbereich eingeschränkt.
- * *Im Gegensatz zu – в отличие от ...*

Landschaftliche Dubletten



- Unter landschaftlichen Dubletten versteht man solche mündlich und schriftlich verwendeten Bezeichnungen für denselben Gegenstand, deren Gebrauch regional oder landschaftlich begrenzt ist.
- *Samstag* (sd.; österr.; schweiz.) / *Sonnabend* (nd.; md), *Fasching* (rhein.) / *Karneval* (rhein.) / *Fas(t)nacht* (bair.-österr.), *klingen* (oberdt.) / *schellen* (ndt.)

Dialektismen



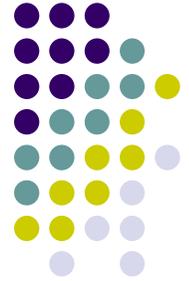
- **Dialektismen** sind nichtliterarische Wörter und Wendungen, *beschränkt** auf einen ganz engen Kreis dieser oder jener *Mundart**.
- Die Dialektismen haben nur im Alltagsstil sachlich-neutrales Gepräge. Wenn sie in anderen Redestilen verwendet werden, nehmen sie expressive Färbung an.
- *beschränkt** auf – ограниченный в чем-л
- die *Mundart** - наречие, диалект

Nationale Sprachvarianten

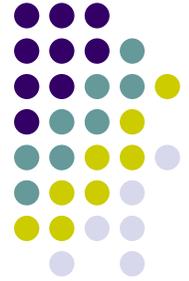


- Deutsch spricht man nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich, in Teilen der Schweiz und in Lichtenstein. Außerhalb von Deutschland klingt die Sprache anders und auch manche Wörter unterscheiden sich .
- Das Österreichische Deutsch sowie das Schweizer Deutsch haben ihre Besonderheiten.
- So z.B. In Deutschland sagt man zu der Schule, die Kinder ab 6 Jahren besuchen, „*Grundschule*“, in der Schweiz heißt der gleiche Schultyp „*Primarschule*“ und in Österreich spricht man von der „*Volksschule*“.

Stilistische Leistung des territorial begrenzten Wortschatzes



- Dank bewusster* Verwendung dienen nationale und territoriale Dubletten einer anschaulichen* Zeichnung des nationalen und territorialen Kolorits.
- bewusst* - намеренный
- anschaulich* – наглядный, образный



4.2.2.5. Fremdsprachige Wörter

- **Fremdsprachige Wörter**
(Internationalismen, Fremdwörter) können im Zusammenhang der Rede sowohl eine rein kommunikative als auch eine stilistische Funktion ausüben.

Die stilistische Funktion der fremdsprachigen Wörter



- Sie tritt besonders stark in der schönen Literatur, zum Teil auch in der Publizistik, hervor:
- 1) Fremdsprachige Wörter helfen dazu, **das Kolorit** der Darstellung zu **verstehen** (historisches, nationales, soziales und berufliches Kolorit);
- 2) Die fremdsprachigen Wörter können im Dienst **von Humor** und **Satire** stehen;
- 3) Eine wichtige stilistische Funktion der Fremdwörter in verschiedenen Stilen besteht in **der Vermeidung von Wiederholung** und damit in **der Variierung und Belebung** der sprachlichen Darstellung.

4.2.2.6. .Termini, Berufslexik, Berufjargonismen

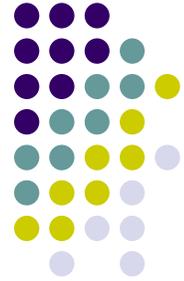


- Termini, Beruflexik (Professionalismen, Halbtermini) und Berufjargonismen gehören zu der Fachlexik.
- Unter **Termini** versteht man fachbezogene Wörter, die in fachgebundener Kommunikation realisiert werden: Hermeneutik, Sem, Biokybernetik.
- Unter **Professionalismen** versteht man die Wörter, deren Gebrauch auf einen bestimmten Beruf, ein bestimmtes Fach beschränkt ist. Im Unterschied zu Termini sind Professionalismen nicht standartisierte und nicht definierte Fachwörter. Sie dienen der praktisch-fachlichen Kommunikation und vertiefen Ausdrucksmöglichkeiten: *sichtiges Wetter* (Seemannssprache), d. h. klares Wetter für die Seeausfahrt, *abteufen* (Bergamannssprache), d. h. einen senkrechten Schacht ausgraben.
- **Fachjargonismen** (Berufjargonismen). Im Unterschied zu Termini und Professionalismen kommt es bei den Fachjargonismen nicht auf Genauigkeit und Eindeutigkeit, sondern auf wertende/abwertende Charakteristik an. Häufig werden sie an Stelle der Termini und Halbtermini gebraucht.



Stilistische Leistung der Berufslexik

- Besonders beliebt sind berufliche Jargonismen mit scherzhafter Bildhaftigkeit, meist familären Charakters, so z. B. im täglichen Arbeitsleben der **Filmleute**: *Plaudertasche* für *Mikrophon*, *Soft* für *elektrischen Strom* u. a. m.
- Größere Stilfärbung weisen meist **die sportlichen Jargonismen** auf, so z. B. die Ausdrücke *Segelsäugling* oder *Kielschwein* für *Neulinge im Segelsport*. Auch diese Berufsjargonismen nähern sich ihrer Stilfärbung nach den Vulgarismen.



4.2.2.7. Soziale Jargonismen

- Unter sozialen Jargonismen versteht man die spezifische Lexik bestimmter Kreise von Menschen, die sich bewusst von ihrem Sprachkollektiv absondern wollen. Dies betrifft in der Klassengesellschaft die sog. Oberschichten (*Adel**, *Großbourgeoisie**) und ihren *Gegenpol**, die sog. deklassierten Elemente. Was die beiden Bevölkerungsgruppen miteinander verbindet, ist eine feindliche Einstellung zur Gemeinschaft, in der sie leben.
- *Adel** - дворянство
- *Großbourgeoisie** - крупная буржуазия
- *Gegenpol* – полная противоположность

Der Jargon der deklassierten Elemente (Argot)



- Der Jargon der deklassierten Elemente (Kriminelle, Nichtwerktätige) wird gewöhnlich als **Argot** bezeichnet. Im Deutschen ist das Argot historisch als "**Rotwelsch**" entstanden, als Sonderlexik der mittelalterlichen Vagabunden (бродяги), Diebe und Verbrecher aller Art.
- *heiße Ware (gestohlene Ware); Knast, Zet – Abkürzung für Zuchthaus (Gefängnis);*



Stilistische Funktion der Argotismen

- Die wichtigste stilistische Funktion der Argotismen besteht in der Schaffung eines bestimmten sozialen Kolorits. Die Verwendung der Soziolektismen in der Figurensprache ist ein beliebtes Stilmittel der schönen Literatur zur Schaffung eines Sprachporträts bzw. eines bestimmten sozialen Kolorits.